

## Jahresbericht des FPolD Nauheim für 2014

### Statistische Zahlen

<b>Jan.2014 bis Dezember 2014</b>	<b>Stunden</b>
<b>Gesamteinsatzzeiten</b>	<b>750</b>
je Monat	62,5
je Helfer/Monat	13,125
<b>Zeitaufwand Aus-, Fortbildung</b>	<b>32</b>

<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Stunden</b>
zu Fuß	<b>168</b>	<b>680</b>
mit Fahrrad	6	29,5

<b>Einsätze bei</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Stunden</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>3</b>	<b>8,5</b>
Kultur	3	8,5
sonstige		

<b>Maßnahmen</b>	<b>Anzahl</b>
<b>gesamt</b>	<b>1053</b>
Kontaktgespräche	978
Sicherstellungen	1
Personalienfeststellung	18
Platzverweise	
Datenermittlungsbelege	52
Festnahmen	
Ermittlungen	18
VK-Maßnahmen	
Sonst. Maßnahmen § 11 HSOG	

<b>Informationsweitergabe</b>	<b>Anzahl</b>
an Vollzugspolizei	<b>72</b>
an Ordnungsamt	<b>40</b>

### Allgemein

Der Einsatz der Freiwilligen Polizeihelfer wird nach wie vor in Absprache mit ihrem Ordnungsamt koordiniert.

Nachfolgend aufgeführte Betätigungsfelder haben sich im vergangenen Jahr herauskristalisiert:

- Bestreifung des morgendlichen Schulweges
- Begleitung von Martinsumzügen
- Präventive Bestreifung der Wohngebiete hinsichtlich Wohnungseinbrüchen hauptsächlich in den Wintermonaten
- Überwachung von Jugendtreffpunkten
- Überwachung des Parkverhaltens in Bereich Heinrich-Heine-Straße
- Bestreifung des Friedhofes
- Bestreifung des Bahnhofes

Die oben genannten Streifenaufträge stellen lediglich die Hauptaufgabengebiete während eines Streifenganges dar. Hierzu gesellen sich dann im Normalfall noch kleinere Aufträge wie die Überwachung der Grünanlagen auf Sauberkeit hin oder auch Ermittlungsaufträge seitens des Ordnungsamtes.

Die Freiwilligen Polizeihelfer wurden im Jahr 2014 in punkto Weiterbildung und Erfahrungsaustausch bei Dienstbesprechungen fortgebildet. Darüber hinaus nahm jeder Helfer zwecks Auffrischung an einem eintägigen Selbstverteidigungskurs teil.

Prävention ist nach wie vor der vorrangige Auftrag des Freiwilligen Polizeidienstes. Allerdings lässt sich aus den Zahlen ableiten, dass die Anzahl der erteilten „Knöllchen“ in die Höhe gegangen ist. Der Grund hierfür ist darin zu sehen, dass mancher Verkehrsteilnehmer mehrfach auf ein und denselben Verkehrsverstoß hin angesprochen wurde und nicht nur durch sein Verhalten sondern auch durch seine Äußerungen den Freiwilligen Polizeihelfern gegenüber klar machte so der O-Ton der Verkehrsteilnehmer, dass „ja eh nichts passiert oder nachkommt“.

Um hier die Glaubwürdigkeit der Freiwilligen Polizeihelfer nicht zu gefährden mussten daher diverse Anzeigen erstellt werden.

### **Besondere Ereignisse**

Ende des Monats Juli erhielten die Freiwilligen Polizeihelfer zwei Fahrräder um zukünftig auch in der Feldgemarkung Streife fahren zu können. Dies erfolgte insbesondere im Bereich „Seichbühl“, da es dort wiederholt zu Sachbeschädigungen bzw. Diebstählen kam.

### **Vorschau**

Nach wie ist der Freiwillige Polizeidienst nicht vollständig. Das Auffüllen bzw. auch die Suche nach „neuen Kräften“ gestaltet sich sehr schwierig.

Nach wie vor besteht der Freiwillige Polizeidienst in Nauheim aus vier Personen, wobei Klaus Blume bereits im letzten Jahr aufhören wollte und sich dankenswerter Weise bereit erklärte noch ein paar Monate dran zu hängen.



